

# Niederschrift über die 24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.05.2024 im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum "Altkönig"

---

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Verteiler:  
Ausschussmitglieder  
Stadtverordnetenvorsteher und  
-stellvertreter  
Magistratsmitglieder  
Fraktionsvorsitzende

## INHALTSVERZEICHNIS

### Tagesordnung – öffentlich –

<u>1. Tagesordnungspunkt</u>	
Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung vom 13.03.2024 .....	4
<u>2. Tagesordnungspunkt</u>	
Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen .....	4
2.1 Nah Mobilität Mobiles Hessen 2030 "Straßen neu entdecken" .....	4
2.2 Halloween .....	5
2.3 Herstellung eines Gehweges entlang der L 3327 / Mammolshainer Weg bis zum Kammerweg als Wegeverbindung nach Mammolshain .....	5
2.4 Photovoltaikanlage Dach Rathaus.....	6
2.5 Anbau Fahrstuhl Rathaus .....	6
<u>3. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen .....	6
3.1 Schlauchwaschanlage .....	6
3.2 NABU Stellungnahme Halloween .....	7
3.3 Sachstand Burgsanierung .....	7
3.4 Geschlossener Turm der Burg Königstein.....	8
3.5 Klimaanpassungsmanager .....	8
<u>4. Tagesordnungspunkt</u>	
Bebauungsplan K 59.2 "Rombergweg / Parkstraße" 2. Änderung Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Vorlage: 90/2024.....	8

5. Tagesordnungspunkt

Antrag der ALK-Fraktion

- Leitlinien zu Erhalt und Förderung des innerstädtischen Baumbestandes -

Vorlage: 8/2024.....9

6. Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion

- Schaffung einer öffentlichen Toilette am Spielplatz des Rathauses -

Vorlage: 10/2024.....9

7. Tagesordnungspunkt

Anträge von Frau Jacubowsky (Klimaliste Königstein)

- Grün-blaue Infrastruktur / Prüfantrag Arboretum "Bäume des Jahres" /

Änderung Zisternensatzung / Heizung Kindergarten Wirbelwind (Hardtberg) -

Vorlage: 11/2024.....10

## **Anwesend**

### **Mitglieder des Ausschusses:**

Alter, Heinrich  
Brill, Hannelore  
Chill, Detlef  
Dawson, Helen – vertreten durch Schäfer, Walter F.  
Gann, Winfried  
Iredi, Ascan  
Klein, Markus  
Lupp, Felix  
Nick, Franz Josef  
Ostermann, Günther  
Trabert, Christian

### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher:**

Völker-Holland, Peter

### **Stadtverordnete:**

Jacobowsky, Cordula  
Römer-Seel, Dr. Bärbel von

### **Magistratsmitglieder:**

Bürgermeister Helm, Leonhard  
Stadtrat Paulsen, Hartmut

### **Von der Verwaltung:**

Böhmig, Gerd  
Prokasky, Kai (Schriftführer)

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, eröffnet die 24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## **Tagesordnung – öffentlich –**

### **1. Tagesordnungspunkt**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung vom 13.03.2024**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

### **2. Tagesordnungspunkt**

#### **Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**

##### **2.1 Nah Mobilität Mobiles Hessen 2030 "Straßen neu entdecken"**

Bürgermeister Helm trägt folgende Mitteilung des Fachdienstes Planen vor:

*Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum hat ein Projekt ins Leben gerufen, um im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur lokalen Stärkung des Fußverkehrs beizutragen.*

*In diesem Projekt können hessische Kommunen gratis Stadtmöbel testen. Ziel ist herauszufinden, wie die Stadtmöblierung die Aufenthaltsqualität steigern kann. Die Möbel können temporär kostenfrei gemietet werden und müssen nach 3 oder 6 Monaten wieder abgegeben werden.*

*Die Verwaltung hat sich für dieses Projekt beworben. Hintergrund ist die Möglichkeit, herauszufinden, welche Sitzmöbel an welchen Orten genutzt werden, um sie dann in eine Planung einfließen zu lassen und gegebenenfalls dauerhaft anzuschaffen.*

*Die Stadt Königstein hat sich für den Zeitraum Juli – Oktober beworben und ist in einem ersten Auswahlverfahren in die engere Auswahl gekommen.*

*Im Rahmen der Umgestaltung der Stadtmitte sollen die großen Straßenflächen reduziert und begrünt werden, um die Aufenthaltsqualität und die Belebung des Straßenraums zu steigern. Aktuell werden diese Flächen noch als kombinierte Gehwege und Wartebereiche des Busbahnhofes genutzt. Da die Gehwegflächen nicht breit genug sind, die Sitzmöbel versuchsweise aufzunehmen, soll ihre Wirkung und die Annahme durch die Bevölkerung auf den Weg-*

*flächen der angrenzenden Konrad-Adenauer-Anlage in direkter räumlicher Nähe getestet werden. Durch das Angebot erhoffen wir uns, schon vorab einen Mehrwert für die Bevölkerung und Erkenntnisse für die künftige Planung erlangen zu können. Für die zukünftige Gestaltung der Stadtmitte und Auswahl von Sitzmöbeln wäre dies eine große Entscheidungshilfe für den weiteren Prozess der Umgestaltung.*

*Das Projekt wird durch eine entsprechende Evaluierung begleitet, um die Meinung der Nutzer abzufragen.*

*Insgesamt müssen 14 Objekte abgenommen werden. Sechs Sitzmöglichkeiten, drei Pflanzkombinationen, zwei Radabstellanlagen, zwei Stadt-Terrassen und eine Info-Stele.*

*In der Konrad-Adenauer-Anlage finden viele Veranstaltungen im Sommer statt. Der Eventsommer (Bühne für Konzerte, Kinoabende etc.) und das Königsteiner Weindorf (ein Weinstand in der Anlage für ein paar Monate) könnten durch die ergänzenden Sitzmöbel an Aufenthaltsqualität gewinnen und es könnte eine breite Schicht der Stadtgesellschaft in den Test eingebunden werden.*

*Die beiden Radabstellanlagen würden wir im Bereich des Weindorfes platzieren, um den Nutzern des Eventsommers und des Weindorfes die Möglichkeit zu geben, ihre Fahrräder dort sicher abstellen zu können. Die Info-Stele würden wir ebenfalls im Bereich der Sitzmöbel am Weindorf platzieren.*

*Die drei Pflanzkombinationen könnten eine gute Ergänzung auf dem Kapuzinerplatz und entlang der Georg-Pingler-Straße darstellen. Auf der Häuserseite der Georg-Pingler-Straße wurden die Flächen der Außengastronomie bereits mit Pflanzkübeln gerahmt. Die drei Kombinationen könnten so eine Ergänzung im Straßenbild ergeben.*

*Der beiliegende Flyer und der Katalog beschreiben das Programm und die auszuleihenden Objekte. Diese werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

*Eine Rückmeldung zum Antrag wurde für Ende Mai/ Anfang Juni angekündigt.*

## **2.2 Halloween**

Zu der Anfrage von Herrn Chill aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 13.03.2024 (TOP 6.2) trägt Bürgermeister Helm folgende Mitteilung des Fachdienstes Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung vor:

*Der Veranstalter und das Veranstaltungsmanagement der Stadt Königstein hatten am 25. April 2024 eine Ortsbegehung mit Herrn Diplom-Biologen Volker Erdelen. Herr Erdelen erörterte seine Einschätzungen zum Veranstaltungsaufbau und Möglichkeiten der Nutzung. Im Vorfeld wurden Horchboxen aufgestellt, die aktuell von Herrn Erdelen ausgewertet werden. Herr Erdelen steht im Austausch mit der Unteren Naturschutzbehörde und wird seine Einschätzungen der Behörde mitteilen und um eine Stellungnahme bitten.*

## **2.3 Herstellung eines Gehweges entlang der L 3327 / Mammolshainer Weg bis zum Kammerweg als Wegeverbindung nach Mammolshain**

Bürgermeister Helm trägt die der Niederschrift als Anlage beigefügte Mitteilung des Fachdienstes Grünplanung/Umwelt betreffend der Herstellung eines Gehweges entlang der L3327 / Mammolshainer Weg bis zum Kammerweg als Wegeverbindung nach Mammolshain vor.

## **2.4 Photovoltaikanlage Dach Rathaus**

Ergänzend zu der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2024 (TOP I/3.1) gibt Bürgermeister Helm folgenden neuen Sachstand des Fachdienstes Grünplanung/Umwelt bekannt:

*Die Photovoltaikanlage für das Dach des Rathauses wird gerade geplant. Dabei ist aus Gründen der Kosten eine Abwägung der Gestaltung mit der Denkmalpflege und unserer Stadtplanung in Bezug auf die Altstadtgestaltungssatzung notwendig. Die Abstimmung ist noch nicht abgeschlossen. Unabhängig ist eine Anlage für das südorientierte Dach des Marstalls vorgesehen. Geprüft werden soll auch, ob weitere Dachflächen effektiv genutzt werden können. Anschließend an die Planung erfolgt eine Ausschreibung und die Durchführung.*

## **2.5 Anbau Fahrstuhl Rathaus**

Auch zu dieser Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2024 (TOP I/3.2) trägt Bürgermeister Helm folgende Mitteilung des Fachdienstes Grünplanung und Umwelt zum aktuellen Sachstand vor:

*Für die Erstellung des Aufzuges vom Bürgerbüro hinauf bis zum Magistratszimmer wurde beim Land Hessen ein Förderantrag in Bezug auf die Verbesserung der Barrierefreiheit gestellt, der 70 % Förderung in Aussicht stellt. Wir warten derzeit auf den Bewilligungsbescheid und würden anschließend mit der Ausschreibung beginnen dürfen und können.*

## **3. Tagesordnungspunkt Anfragen**

### **3.1 Schlauchwaschanlage**

Herr Chill stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Bekanntlich würde sich die Königsteiner Feuerwehr über eine baldigst einsetzbare eigene Schlauchwaschanlage freuen. Wie ist hierzu der Sachstand?*

Bürgermeister Helm berichtet, dass das Feuerwehrfahrzeug, welches jetzt angeschafft wird, deutlich teurer geworden ist als ursprünglich geplant. Um die Differenz zu decken, wurden die Haushaltsmittelansätze der Schlauchwaschanlage verwendet.

Es war geplant, die Anschaffung der Schlauchwaschanlage zu verschieben.

Die Ausschreibung der Schlauchwaschanlage ist aber bereits so weit vorangeschritten, dass auch diese angeschafft wird. Das Thema ist derzeit in Bearbeitung.

Der Leiter des Fachbereichs IV, Herr Böhmig, erläutert weiter, dass durch den Einbau der Anlage Umbaumaßnahmen im Inneren des Gebäudes notwendig werden. Da aktuell keine Haushaltsmittel eingestellt sind, ist dies für 2025 geplant. In diesem Zug soll auch eine mögliche Sanierung des Hilfeleitungszentrums bewertet werden.

### **3.2 NABU Stellungnahme Halloween**

Herr Chill stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Da die Stellungnahme meines Erachtens ernstzunehmende Hinweise auf bislang nicht ausreichend beachtete Auswirkungen für die geschützte Fledermauspopulation in unserer Burg enthalten, und zwar nicht nur in Bezug auf das Halloween Spektakel, sondern auch auf die anstehenden jahrelangen Sanierungsarbeiten am Burgwerk, die Frage an Sie:*

*Welche Bedeutung misst der Magistrat dieser Stellungnahme bei?*

*Vordringlich stehen diesbezügliche Fragen natürlich im Zusammenhang mit Halloween, dessen Hauptvertragsinhalte uns gemäß heutiger Ankündigung ja am Montag zur Verfügung gestellt werden sollen.*

*Wie wird das Vorliegen der Durchführungserlaubnis zu der zuständigen Naturschutzbehörde im Hauptvertragswerk verankert sein?*

*Hat der Veranstalter die Untere Naturschutzbehörde bereits eingeschaltet?*

Bürgermeister Helm führt aus, dass hierzu extra Fachleute und Gutachter beschäftigt werden und diese sich auch mit der Stellungnahme der NABU befassen müssen. Am Ende muss die Untere Naturschutzbehörde entscheiden. Es ist aber klar geregelt, dass der jeweilige Veranstalter die Genehmigungen einholen muss.

### **3.3 Sachstand Burgsanierung**

Herr Klein stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Am 15.03.2017 stellte Herr Ostermann eine Anfrage zur Sanierungshistorie der Burg, worauf der Niederschrift der nachfolgenden BUA-Sitzung eine Aufstellung der Instandsetzungsmaßnahmen am historischen Mauerwerk einschließlich einer Kostenaufstellung seit den 50er Jahren beigefügt wurde.*

*Welche Maßnahmen wurden seit dieser Zeit durchgeführt?*

*Ist es möglich, eine Fortschreibung dieser Aufstellung dem Protokoll beizufügen?*

*An den Außenwänden und dem Zwinger wurden Rissmarken gesetzt. In welchen Zeitabständen werden diese überprüft und abgelesen?*

*Welche Veränderungen gibt es und werden aufgrund der Ergebnisse bauliche Maßnahmen und Absicherungen erforderlich?*

*Wie sieht das Sanierungskonzept für die Zukunft aus?*

Bürgermeister Helm merkt an, dass das Architekturbüro HAZ das Sanierungskonzept erstellt hat. Der damalige Maßnahmenkatalog soll weiterhin Schritt für Schritt abgearbeitet werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind vorhanden. Die Rissmarken werden regelmäßig überprüft.

Der Leiter des Fachbereichs IV, Herr Böhmig, erläutert, dass das Sanierungskonzept mit den entsprechenden Maßnahmen im Rathaus gerne eingesehen werden kann. Es handelt sich aber um mehrere Leitz-Ordner. Er berichtet weiter, dass die Förderung und die Aufnahme zu einem Denkmal Nationalen Ranges beantragt wurden. Hier sollen Teilmaßnahmen gefördert werden.

### **3.4 Geschlossener Turm der Burg Königstein**

Herr Klein stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Trifft es zu, dass der Turm der Burg seit Wochen geschlossen ist?*

*Wenn ja, was ist der Grund dafür?*

*Falls der Grund eine Anhäufung von Taubenkot ist, warum wurde dieser nicht schon beseitigt und der Turm wieder begehbar gemacht? Wann wird der Taubenkot beseitigt und der Turm wieder begehbar sein?*

Der Leiter des Fachbereichs IV, Herr Böhmig, erläutert, dass auf dem Burgturm zurzeit Tauben brüten und um diese nicht zu stören, wurde von der Naturschutzbehörde der Burgturm geschlossen.

### **3.5 Klimaanpassungsmanager**

Herr Klein stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Benachbarte Kommunen haben bereits die Stelle eines Klimaanpassungsmanagers eingerichtet.*

*Ist eine solche Stelle bereits in Planung für Königstein?*

Bürgermeister Helm führt aus, dass der Förderantrag bereits gestellt wurde und nun auf eine Rückmeldung gewartet wird.

## **4. Tagesordnungspunkt**

### **Bebauungsplan K 59.2 "Rombergweg / Parkstraße"**

#### **2. Änderung Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

##### **Vorlage: 90/2024**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Helm führt in die Thematik ein und erläutert die Vorlage.

Nach erfolgter Diskussion lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über die Beschlussvorlage abstimmen:

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die in der Anlage A befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Stadt Königstein im Taunus beschlossen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes K 59.2 „Rombergweg / Parkstraße“ 2. Änderung, Gemarkung Königstein, bestehend aus der Planzeichnung und dem Textteil wird als Satzung beschlossen.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes K 59.2 „Rombergweg / Parkstraße“ 2. Änderung werden als Satzung beschlossen.

Die Begründung des Bebauungsplanes K 59.2 „Rombergweg / Parkstraße“ 2. Änderung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

### **5. Tagesordnungspunkt**

#### **Antrag der ALK-Fraktion**

#### **- Leitlinien zu Erhalt und Förderung des innerstädtischen Baumbestandes -**

#### **Vorlage: 8/2024**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Ostermann führt in die Thematik ein und erläutert den Antrag.

Im Zuge einer Diskussion werden die Fragen hinsichtlich der Notwendigkeit einer weiteren Leitlinie erörtert und dass die ehrenamtliche Dezernentin für Grünangelegenheiten den Antrag unterstützt. Zudem wird erläutert, dass die Leitlinie eine Art Maßnahmenkatalog sein soll und nicht dazu führen soll, die Bürokratie weiter aufzublähen.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über folgenden Antrag der ALK-Fraktion abstimmen:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

1. *Die Verwaltung wird beauftragt, Leitlinien zum Erhalt und zur Förderung des innerstädtischen Baumbestandes in Königstein zu erstellen.*
2. *Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, bei der Entwicklung der Leitlinien das Beispiel anderer kommunaler Leitlinien zum Erhalt und zur Förderung von innerstädtischem Baumbestand zu nutzen, insbesondere das Baumkonzept der Stadt Kronberg.*

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja, 7 Nein, 0 Enthaltung(en)**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### **6. Tagesordnungspunkt**

#### **Antrag der CDU-Fraktion**

#### **- Schaffung einer öffentlichen Toilette am Spielplatz des Rathauses -**

#### **Vorlage: 10/2024**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Alter führt in die Thematik ein und erläutert den Antrag.

Im Zuge einer Diskussion wird erörtert, dass es eventuell eine Möglichkeit wäre, die Behindertentoilette des Rathauses zugänglich zu machen und so einen geringeren Kostenaufwand zu erzeugen als bei einem Neubau am Spielplatz.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über folgenden Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Magistrat wird gebeten, die Errichtung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Spielplatzes bzw. Rathauses in Königstein zu prüfen.*

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung(en)**

## **7. Tagesordnungspunkt**

**Anträge von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein)**

**- Grün-blaue Infrastruktur / Prüfantrag Arboretum "Bäume des Jahres" /**

**Änderung Zisternensatzung / Heizung Kindergarten Wirbelwind (Hardtberg) -**

**Vorlage: 11/2024**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Jacobowsky führt in die Thematik ein und erläutert den ersten Antrag.

Im Zuge einer Diskussion werden die Fragen hinsichtlich der Notwendigkeit und einer eventuell notwendigen Klimaanpassungssatzung erörtert.

Im Anschluss an die Diskussion ändert Frau Jacobowsky ihren ersten Antrag dahingehend, dass die Punkte 1 bis 6 in die Begründung aufgenommen werden und nur der erste Satz des Antrages zur Abstimmung gestellt werden soll.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über folgenden geänderten ersten Antrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein) abstimmen:

*Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie die sogenannte „grün-blaue-Infrastruktur“ in der Bauleitplanung und in den einschlägigen städtischen Satzungen (z. B. Zisternensatzung) stärker berücksichtigt werden kann.*

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den nächsten Antrag auf.

Frau Jacobowsky führt in die Thematik ein und erläutert den zweiten Antrag.

Im Zuge einer Diskussion wird erläutert, dass die Bäume des Jahres an einer Straße kaum Überlebenschancen haben und dass eine solche Bepflanzung nicht zielführend ist.

***Im Anschluss an die Diskussion zieht Frau Jacobowsky ihren zweiten Antrag zurück.***

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den nächsten Antrag auf.

Frau Jacobowsky führt in die Thematik ein und erläutert den dritten Antrag.

Im Zuge einer Diskussion wird erläutert, dass die geforderten Zapfstellen in der Zisternensatzung unter § 3 (4) enthalten sind.

***Im Anschluss an die Diskussion zieht Frau Jacobowsky ihren dritten Antrag zurück.***

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den nächsten Antrag auf.

Frau Jacobowsky führt in die Thematik ein und erläutert den vierten Antrag.

Im Zuge einer Diskussion wird die bisherige Historie der Ausschreibung erläutert und erklärt, dass der Aufsichtsrat seinerzeit gegen Wärmepumpen war.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über folgenden vierten Antrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein) abstimmen:

*Der Magistrat wird gebeten, zur Ausschreibung der Heizung zum Kindergarten Wirbelwind folgendes zu berücksichtigen:*

1. *Die Ausschreibung möchte bitte so abgefasst werden, dass auch andere Heizungsformen, wie z. B. eine Wärmepumpe, angeboten werden können.*
2. *Bei der Auswahl der Heizung sollen folgende Kriterien berücksichtigt werden:*
  - *Wie lange dauert die Amortisationszeit?*
  - *Wie hoch sind die zu erwartenden Heizkosten während der Amortisationszeit?*
  - *Wie hoch werden die Heizkosten voraussichtlich nach Ende der Amortisationszeit ausfallen?*

**Abstimmungsergebnis: 0 Ja, 7 Nein, 4 Enthaltung(en)**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

***Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.***

---

Hannelore Brill  
Vorsitzende

---

Kai Prokasky  
Schriftführer

**Anlagen**

- zu TOP 2.1
- zu TOP 2.3



Für hessische Kommunen gratis: Stadtmöbel zum Testen

## STRASSEN NEU ENTDECKEN

**Sitzmöglichkeiten, die kleine Orte zum Verweilen schaffen, „Draußen-Treffpunkte“ für Anwohnerinnen und Anwohner oder einladend begrünte Plätze, die Besucherinnen und Besucher begeistern: Testen Sie mit dem Projekt „Straßen neu entdecken“, wie eine Stadtmöblierung die Aufenthaltsqualität steigert!**

### Temporäre Umgestaltung: „Schön hier!“

Vielfältige, attraktive Stadtmöbel mit Sitzmöglichkeiten, Begrünung und weiteren Elementen wie zum Radabstellmöglichkeiten stellt das Land Hessen mit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen im Rahmen des Projekts für hessische Kommunen bereit. Das Prinzip: Gratis ausleihen, vor Ort aufstellen und testen! So können Sie für vier oder acht Monate eine Straße oder einen Platz aufwerten und die Umgestaltung einfach und unkompliziert ausprobieren. Laden Sie als Kommune die Menschen vor Ort mit der Aufwertung von Straßen und Plätzen ein, ihre Straßen neu zu entdecken.

Durch das Experiment auf Zeit wird es möglich, praktische Erfahrungen zu sammeln und die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik und der Verwaltung zu testen. Dies steigert die Bereitschaft für dauerhafte Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und lokale Erfahrungen geben Anhaltspunkte für mögliche langfristige Veränderungen.

Straßen neu entdecken ist ein Projekt des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und den teilnehmenden Kommunen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur lokalen Stärkung des Fußverkehrs. Alle Informationen zu dem Projekt unter [www.strassen-neu-entdecken.de](http://www.strassen-neu-entdecken.de)



## Alles ohne Kosten und Gebühren für Ihre Kommune – das steckt drin in „Straßen neu entdecken“:

-  **Bereitstellung der Stadtmöbel:** Jeweils ein Set mit 14 Stadtmöbeln und Elementen.
-  **Leihzeitraum** für vier oder acht Monate.
-  **An- und Ablieferung** durch einen Dienstleister.
-  **Unterstützung** bei der Standortauswahl durch eine Servicestelle.
-  **Mietvereinbarung** und **Umsetzungsleitfaden**.
-  Eine Kombination mit weiteren Angeboten der AGNH zur **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit** ist möglich.

## Der Beitrag Ihrer Kommune:

-  **Projektziele** für Ihre Kommune definieren: z.B. Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr, Neuverteilung von Straßenräumen, Steigerung der Aufenthaltsqualität.
-  Bei Bedarf notwendige **Genehmigungen einholen** (bspw. für eine Sondernutzung oder einen Verkehrsversuch).
-  **Verkehrssicherungspflicht** während der Nutzungsphase.
-  **Entscheidung über Ort und Art des Aufbaus** gemäß der Projektziele und der rechtlichen Rahmenbedingungen treffen.
-  **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit** vor und während der Aktion.



# AKTIVE KOMMUNIKATION FÜR LEBENDIGE STRASSEN



Gute Kommunikation ist ein zentraler Erfolgsfaktor für das Straßenexperiment! Darauf kommt es vor und während der Aktion an:

## Frühzeitig informieren:

Bürgerinnen und Bürger, Anwohnende, Einzelhandel und Entscheidungsgremien sollten frühzeitig transparent informiert werden, um einen reibungslosen Ablauf des Projektes sicherzustellen.

## Das Experiment bekannt machen:

Um das Vorhaben der Umgestaltung aktiv kommunikativ zu begleiten, ist eine frühzeitige und begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Die AGNH bietet hier vielfältige Unterstützung an. Weitere Informationen dazu unter [www.nahmobil-hessen.de/unterstuetzung/oeffentlichkeitsarbeit/](http://www.nahmobil-hessen.de/unterstuetzung/oeffentlichkeitsarbeit/).

## Mitmachen? So einfach geht's:

1. Bewerben Sie sich über das Online-Formular unter [www.strassen-neu-entdecken.de](http://www.strassen-neu-entdecken.de).
2. Beachten Sie den Leitfaden zur Umsetzung und beginnen Sie frühzeitig mit den Vorbereitungen des Projektes.
3. Nach einer ersten Prüfung durch die Servicestelle erhalten Sie eine Rückmeldung zur Verfügbarkeit. Die Servicestelle sendet Ihnen bei einer positiven Rückmeldung einen Leihvertrag zu.
4. Sobald dieser der Servicestelle und dem Hessischen Verkehrsministerium unterzeichnet vorliegt, ist die Ausleihe verbindlich und das Projekt startet!

## Jetzt bewerben!

Das Bewerbungsformular, den Leitfaden, einen Katalog der Stadtmöbel und alle weiteren Informationen finden Sie unter:

[www.strassen-neu-entdecken.de](http://www.strassen-neu-entdecken.de)





NAH  
MOBILITÄT

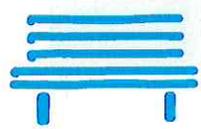
MOBILES HESSEN 2030

Katalog für temporäre Stadtmöblierung:

# STRASSEN NEU ENTDECKEN



[www.strassen-neu-entdecken.de](http://www.strassen-neu-entdecken.de)



## STRASSEN NEU ENTDECKEN: GRATIS STADTMÖBEL ZUM TESTEN!

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem neuen Projekt „Straßen neu entdecken“ möbeln Sie Ihre Straßen auf und schaffen damit mehr Aufenthaltsqualität! Kreieren Sie mit mobilen Stadtmöbeln kleine Orte zum Verweilen, „Draußen-Treffpunkte“ für Anwohnerinnen und Anwohner oder einladend begrünte Plätze, die Besucherinnen und Besucher begeistern.

Straßen neu entdecken ist ein Projekt des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur lokalen Stärkung des Fußverkehrs.

Stadtmöbel gratis ausleihen, vor Ort aufstellen und testen!

Probieren und testen Sie mit dem Projekt „Straßen neu entdecken“, wie eine Stadtmöblierung mit integrierten Sitzmöglichkeiten, Begrünung, Radabstellanlagen und mehr, die Aufenthaltsqualität vor Ort steigert.



Das wartet auf Sie: Ein Set mit 14 unterschiedlichen Stadtmöbeln zum Ausleihen. So können Sie für vier oder acht Monate eine Straße oder einen Platz in der Kommune aufwerten und die Umgestaltung einfach und unkompliziert ausprobieren.

Sie wollen mehr erfahren?

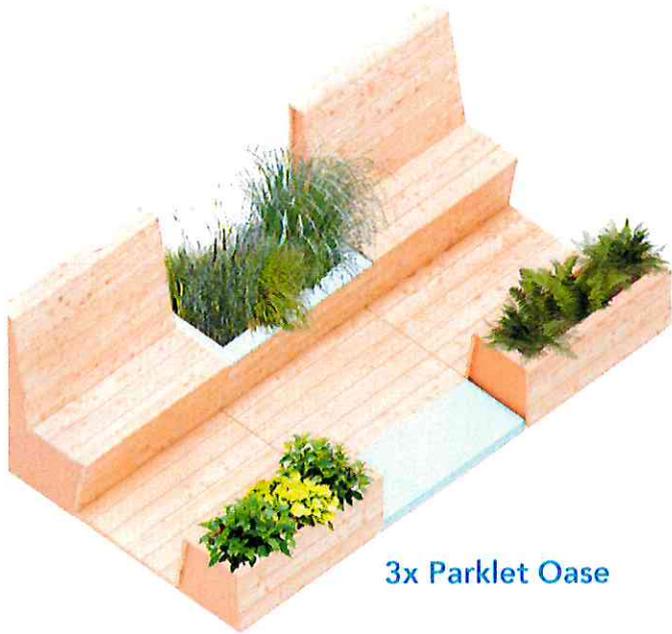
Alle Informationen zu dem Angebot finden Sie unter [www.strassen-neu-entdecken.de](http://www.strassen-neu-entdecken.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, lebendige Straßen bei Ihnen vor Ort zu gestalten!

# DAS MÖBELPAKET

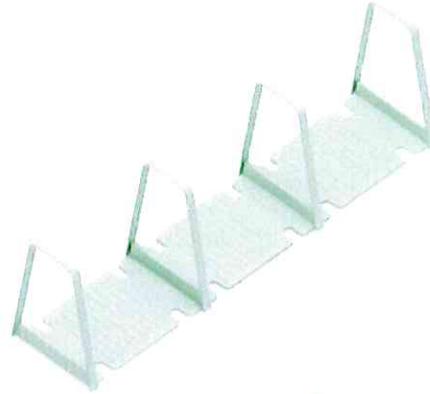


3x Sitzkombination



3x Parklet Oase

2x Radabstellanlage

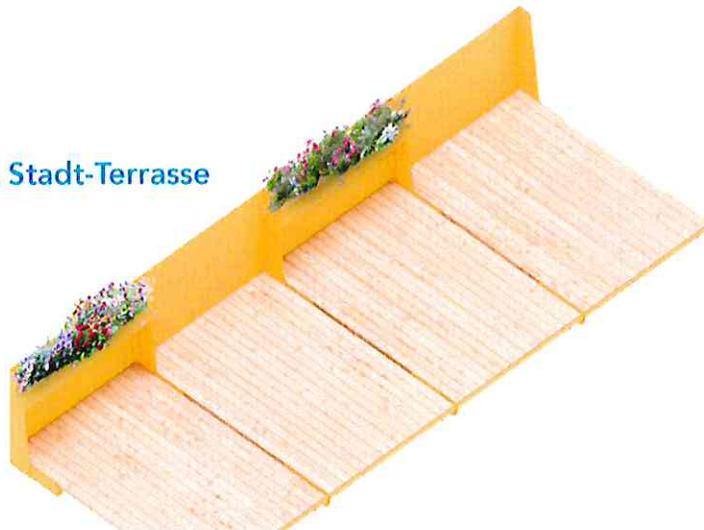


1x Info-Stele

3x Pflanzkasten-Kombinationen  
(mit jeweils 3 verschied. Größen)



2x Stadt-Terrasse



# PARKLET OASE

3 Stück

## BESCHREIBUNG

Eine Kombination aus Sitzmöglichkeiten und Begrünung. Die Elemente der Serie AUSGEPARKT sind speziell für die Umnutzung von Parkplätzen konzipiert. Die robuste Unterkonstruktion besteht aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahlblech – die Holzbeplankung kann in wenigen Minuten und fast schraubenlos elementweise über ein Hakensystem montiert oder auch ausgetauscht werden. Bei unebenem Untergrund werden die Module über Drehfüße problemlos nivelliert.

Abmessungen in cm (LxBxH):  
360 x 200 x 140



-  zertifiziertes Holz
-  Hubwagenaufnahmen möglich
-  Modulsystem
-  Standsicher ohne Verankerung
-  Höhenverstellbare Füße

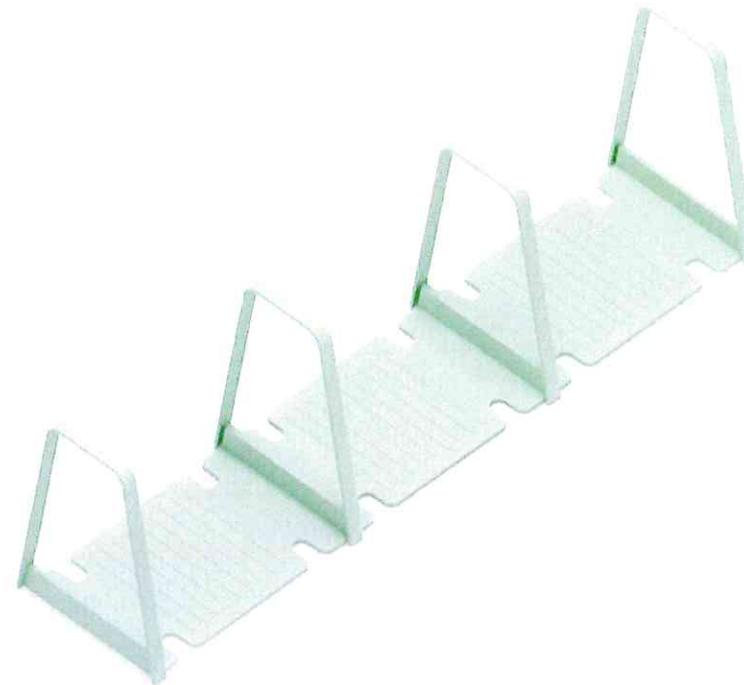
# RADABSTELLANLAGE

2 Stück

## BESCHREIBUNG

ABGESTELLT ist ein modularer Anlehnbügel für Fahrräder, der ohne Verankerung flexibel im öffentlichen Raum platziert werden kann. Dadurch eignet sich die Serie besonders für temporäre Projekte wie Verkehrsversuche oder auch für Flächen, an denen der Bodenbelag nicht beschädigt werden soll. Die einzelnen Module lassen sich in Reihe erweitern und schaffen so sicheren Platz für beliebig viele Räder. Auffällige Farben sorgen dafür, dass sich die Bügel vom tristen Straßenbild abheben und die Radstellplätze deutlich markieren.

Abmessungen in cm (LxBxH):  
260 x 55 x 80 (bei 4 Bügeln)



Modulsystem



Standstabil ohne Verankerung

# SITZKOMBINATION

3 Stück

## BESCHREIBUNG

Die Serie DRAUFGESETZT ist ein vielseitig einsetzbares Stadtmobiliar – entwickelt für alle Begegnungsorte. Inmitten der lauten Stadt schafft das einfache Möblierungs-System Ruhezonen, Treffpunkte und Ausgangspunkte für neue Entdeckungen. Ein weiterer Mehrwert: Mit der Serie lassen sich öffentliche Räume einfach und zielführend zonieren.

Abmessungen in cm (LxBxH):  
480 x 120 x 70



zertifiziertes Holz



Hubwagenaufnahmen möglich



Modulsystem



Standsicher ohne Verankerung



Höhenverstellbare Füße



# STADT-TERRASSE

2 Stück

## BESCHREIBUNG

Eine hohes Maß an Flexibilität bietet die neue Serie AUFGELEGT. Wie es der Name verrät, werden die einzelnen Modulelemente einfach auf die Belagsoberfläche aufgelegt und müssen nicht mit dem Boden verankert werden. Zum einen können somit auf einfache Art und Weise Parkplätze (z.B. vor Cafés oder Gastronomien) bespielt werden, zum anderen lassen sich attraktive Terrassenlandschaften urbanen Plätzen ausbilden.

Abmessungen in cm (LxBxH):  
480 x 175 x 92



zertifiziertes Holz



Hubwagenaufnahmen möglich



Modulsystem



Stand sicher ohne Verankerung



Höhenverstellbare Füße

# PFLANZKÄSTEN

3 Stück (mit jeweils 3 verschiedenen Größen)

## PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Serie EINGETOPFT ermöglicht eine flexible Begrünung für versiegelte Flächen im öffentlichen Raum. Dabei ermöglichen die großen Substratbehälter aus stabilem Stahlblech auch den Einbau von größeren Gewächsen, wie z.B. kleinen Bäumen. Durch die Kombination unterschiedlicher Farben oder Größen entstehen attraktive Flächen im urbanen Raum.

Abmessungen in cm (LxBxH):

3x Pflanzkasten 130L  
100 x 67 x 50

3x Pflanzkasten 220L  
100 x 100 x 50

3x Pflanzkasten 540L  
100 x 100 x 100



 Hubwagenaufnahmen möglich

 Standsicher ohne Verankerung

## IN WENIGEN SCHRITTEN ZUR UMSETZUNG UND DURCHFÜHRUNG:



### Planen.

Um den Projekterfolg zu gewährleisten ist eine Planung unabdingbar. Definieren Sie Ihre Projektziele. und bestimmen Sie die zu beteiligenden Akteure. Die Einbindung der Öffentlichkeit ist wichtig – auf welche Weise erfolgt diese? Zu sollten sie sich Gedanken machen, an welchen Stellen die Möbel zum Einsatz kommen.

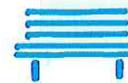
Übrigens: Auf unserer Website finden Sie CAD-Planungshilfen zum Download.



### Bewerben.

Bewerben Sie sich unkompliziert online über unsere offizielle Webseite. Dort finden Sie einen Online-Bewerbungsformular, in dem Sie ebenfalls Ihren bevorzugten Leihzeitraum angeben können. Nachdem Sie das Formular ausgefüllt haben, werden wir Ihre Bewerbung sorgfältig prüfen und Ihnen innerhalb von 10 Werktagen eine Rückmeldung zukommen lassen.

Beachten Sie auch unseren Leitfaden zur Umsetzung auf unserer Webseite.



### Durchführen.

Sämtliche logistischen Details werden vorab in Abstimmung mit der Servicestelle geklärt. Sobald alle Fragen geklärt sind, wird unser Dienstleister die Möbel an Ihrem Standort liefern und für Sie aufbauen. Leihe, Transport und Montage werden kostenfrei den Kommunen zur Verfügung gestellt. Die Bepflanzung und deren-Pflege obliegt dem Leihnehmer und ist verpflichtend.



### Evaluieren.

Nach der temporären Umgestaltung sollte offen diskutiert und kommuniziert werden, wie mit den Erfahrungen der temporären Umgestaltung umgegangen wird. Was sind die zentralen Erkenntnisse aus der temporären Möblierung? Was sind die daraus folgenden Forderungen der einzelnen Akteursgruppen an die Politik? Und damit verbunden ganz zentral: Wie geht es weiter?

## FRAGEN & ANTWORTEN

### **Wie werden die teilnehmenden Kommunen ausgewählt?**

Die Auswahl der teilnehmenden Kommunen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum auf Basis der Bewerbung.

### **Gibt es eine Mindest- oder Maximallaufzeit?**

Die Verleihzeiträume sind vorgegeben und betragen in der Regel zwischen drei und vier oder sechs und acht Monate. Eine Auswahl der Zeiträume kann im Rahmen der Bewerbung ausgewählt werden. Sie können wählen, ob Sie die Leihe für einen Zeitraum von 3 oder 6 Monaten wünschen. Für das Jahr 2024 bieten wir drei Zeitspannen an: von Mai bis Juli und von Juli bis Oktober. Alternativ besteht die Möglichkeit, sich für eine sechsmonatige Leihe vom Mai bis Oktober zu entscheiden.

### **Was ist im Angebot inkludiert?**

Die kostenfreie Bereitstellung des gesamten Möbelsets. Der Transport zum und vom Einsatzort sowie der Auf- und Abbau werden von uns übernommen. Die Bepflanzung und Bewässerung der Pflanzkästen ist Aufgabe der teilnehmenden Kommune. Eine Bepflanzung der Pflanzkästen ist während des Projektes verpflichtend.

### **Kann ich mir einzelne Stadtmöbel für das Projekt auswählen?**

Im Rahmen des Projektes werden insgesamt 14 Elemente als standardisiertes Set bereitgestellt. Eine Anpassung oder individuelle Auswahl an Stadtmöbelelementen ist nicht möglich.

### **Kann ich das Mobiliar nach Ende der Laufzeit übernehmen?**

Die Übernahme des Sets ist leider nicht möglich.

### **Mit welchen Lieferzeiten muss ich rechnen?**

Die exakten Liefertermine werden in Absprache mit der Servicestelle festgelegt. Bitte planen Sie nach Ihrer Bewerbung eine Vorlaufzeit von mindestens 20 Tagen ein.

### **Wie viele Möbelsets stehen zur Verfügung?**

Derzeit sind drei Möbelsets verfügbar. Bis zum Jahr 2025 wird das Angebot auf insgesamt fünf Sets erweitert.

### **Welche Farben stehen zur Verfügung?**

Die Stadtmöbel werden in den Farben wie im Katalog dargestellt ausgeliefert. Eine individuelle Farbauswahl ist nicht möglich.

# SERVICESTELLE

Mail: [stadtmoebel@strassen-neu-entdecken.de](mailto:stadtmoebel@strassen-neu-entdecken.de)  
Telefon: 0621 / 37 03 18 65

Sie erreichen uns von Montag-Donnerstag  
zwischen 9:00 und 17:00 Uhr

Stand: Mai 2024

Bildnachweis: Stadt Maintal (Titelbild)  
CITY DECKS® (Visualisierungen der Möblierung)

Straßen neu entdecken ist ein Projekt des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur lokalen Stärkung des Fußverkehrs.



## ERGÄNZENDE ANGEBOTE ZUR KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

### Einführungsaktion für die Stadtmöbel

Sie planen ein Event und wollen die Stadtmöbel zum Beispiel im Rahmen eines Aktionstages für den Rad- und Fußverkehr offiziell „einweihen“? Die AGNH-Servicestelle unterstützt Sie mit unterschiedlichen Mitmach-Aktionen direkt vor Ort. Zum Beispiel mit dem Aktionsstand „Pimp your bike“, der eine attraktive eine Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher bei Ihrem Event bietet.

### Ideenwerkstatt Öffentlichkeitsarbeit

Sie suchen nach Ideen für eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der Stadtmöbel? Mit dem kostenfreien Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ entwickeln wir gemeinsam den passenden Kommunikationsfahrplan rund um „Straßen neu entdecken“.

### Erstberatung Bürgerbeteiligung

Sie überlegen, wie Sie das Projekt nicht nur mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit begleiten können, sondern auch, welche Formate der Bürgerbeteiligung vor-, während und nach dem Projekt ggf. sinnvoll sind? Erste Anregungen finden Sie im Leitfaden „Bürgerbeteiligung für Nahmobilitätsprojekte“ oder im Rahmen einer Erstberatung, die Sie unter [service@nahmobil-hessen.de](mailto:service@nahmobil-hessen.de) kostenfrei bei uns anfragen können.

**Königstein im Taunus, den 15.04.24**  
**Az. IV / 67 / Bg**

**Herstellung eines Gehweges entlang der L3327 / Mammolshainer Weg bis zum Kammerweg als Wegeverbindung nach Mammolshain**

Die Verwaltung hat in den letzten Monaten versucht mit HessenMobil und HessenForst eine Lösung für die o.g. Wegeverbindung zu erzielen.

Da die Grundstücksverhältnisse überhaupt nicht mit der Örtlichkeit übereinstimmen ist ein sehr aufwendiges Grenzregelungsverfahren / Grundstückstauschverfahren notwendig. (Luftbild mit Eintrag der Grundstücksgrenzen in der Anlage)

Alle Behörden sehen sich derzeit nicht in der Lage ein derartig aufwendiges Verfahren voranzutreiben.

Die Genehmigung und Herstellung eines Fußweges wäre dann auch erst der zweite Schritt.

Unabhängig davon ist der seitlich vorhandene Straßenrandstreifen inzwischen so breit geworden, dass Fußgänger auf diesem ohne große Gefahr die Verbindung laufen können.

Aus oben genannten Gründen wird sich die Verwaltung mit dem Projekt zur Herstellung eines Gehweges entlang der L3327 / Mammolshainer Weg bis zum Kammerweg als Wegeverbindung nach Mammolshain nicht mehr beschäftigen.



Böhmig

Herrn Ersten Stadtrat Pöschl zur Kenntnis  
FD Liegenschaften zur Kenntnis  
FD Gremien zur Kenntnis und Weiterleitung an MAG, BUA und STV

**Anlage:**

Luftbild mit Eintrag der Grundstücksgrenzen

**Luftbild mit Eintrag der Grundstücksgrenzen L3327 / Mammolshainer Weg bis zum  
Kammerweg**

